

Ergebnisprotokoll

Landesausschuss	Ort: Präsenz	Datum: 11.04.2026
	Beginn: 10:00 Uhr	Ende: 15:10 Uhr
Teilnehmende:		
Stimmberechtigte Mitglieder (8): Sophie Petri, Heike Nick, Julia Göbel, Max-Marvin Müller, Christian Dinges, Lars Fischer, Laura Römer, Ann-Katrin Stein		
Nicht stimmberechtigte Mitglieder (0):		
Gäste (0):		
Referat (2): Sophie Flörchinger, Selina Link		
Entschuldigt (13): Claudia Eichner, Jürgen Claßen, Katharina Ochsenhirt (Vertretung WuS), Erich Bohn, Niko Nahrings, Linda Stein, Maximilian Schmitz, Matthias Hantz, Andreas Eichten, Yvonne Gehrlein, Hendrik Zils, Noah Timmermann, Manuel Stoffel, Marvin Engel, Isabell Balzer		
Verteiler:		
Landesausschuss, Vertretungen der BER, WW und WuS		
Guides:	JRK-Landesleitung	Sitzungsleitung: Sophie Petri
		Freigegeben am: 03.07.2026
		Protokollantin: Selina Link
		Fertiggestellt am: 06.05.2026

TOP		Anlagen	Verantwortlich
	Sophie Petri begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung und dankt für das Erscheinen. Hendrik Zils wird als Mitglied der JRK-Landesleitung entschuldigt.	/	/
1	TOP 1: Protokollnachlese Es gibt keine Anmerkungen zum letzten Protokoll.	/	/
2	TOP 2: Abzeichen im JRK RLP Julia Göbel führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass dieser aufgrund der Abwesenheit von Hendrik Zils in der Landesausschusssitzung vom 24.10.2026 inhaltlich bearbeitet wird. In Vorbereitung hierauf wird abgefragt, ob die Bezirksjugendleitungen dem gemeinsam vereinbarten Arbeitsauftrag bereits nachkommen konnten, Stimmungsbilder auf ihren Bezirksausschüssen einzuholen. Die Ergebnisse hierzu lauten wie folgt: - Koblenz: die Stimmung zu dieser Thematik ist unentschieden. Es gibt zwei inhaltliche Gruppen, wovon die eine sich gegen einen weiteren Leistungsdruck in der Freizeit ausspricht, die andere Gruppe es als mögliche Bereicherung sieht. - Rheinhessen-Pfalz: die Stimmung zu dieser Thematik ist unentschieden. Einige der Anwesenden des Bezirksausschusses äußerten die Befürchtung, dass es zusätzliche Arbeit für Gruppenleitungen bedeutet, da es als etwas Zusätzliches zu den bisherigen JRK-Landeswettbewerben verstanden wird, das in den Gruppenstunden vor Ort vorbereitet werden muss. Als vorteilhaft wird gesehen, dass man nicht in Konkurrenz zueinander antritt, sondern jede Person gegen sich selbst antritt. - Trier: keine Vertretung anwesend. Die JRK-Landesleitung erkundigt sich im Nachgang zur Sitzung nach Feedback.	/	Hendrik Zils
3	TOP 3: Rückblick 36. JRK-Landesdelegiertentag Lars Fischer berichtet von einem gut besuchten LDT, bei dem rund 150 Personen, davon knapp 100 Stimmberechtigte anwesend waren. Er dankt noch einmal dem ausrichtenden Kreisverband für die Unterstützung und das tolle Abendprogramm. Weiterhin holt er sich Feedback des Gremiums zu dem neu durchgeführten Workshopformat ein. Dabei stellt sich heraus, dass das Eintragen in den Workshoplisten vor Ort von einigen als ungünstig wahrgenommen wurde, das Format als solches aber eine Abwechslung darstellte. Die gefassten Beschlüssen (vgl. P.) werden noch einmal zusammenfassend inkl. der abgeleiteten Schritte wie folgt dargestellt:	P	Lars Fischer

A: Auftrag

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

P: Präsentation

V: Vorlage

S: Stimmungsbild

Beschluss	Nächste Schritte	Rückmeldung Landesausschuss		
Strategische Ausrichtung	- Die beschlossene strategische Ausrichtung wird in den Jahren 03.2026-03.2028 (Neuwahl der JRK-Landesleitung) umgesetzt werden. - Die Umsetzung wird mittels eines Monitorings regelmäßig überprüft und bei Bedarf werden Teilbereiche an aktuelle gesellschaftliche Gegebenheiten angepasst. - Der JRK-Landesausschuss erfährt in seinen wiederkehrenden Sitzungen aktuelle Sachstände.	Keine Anmerkungen vom Landesausschuss.		JRK-Landesleitung
Jugendliche in den Gemeinschaften	- Die JRK-Landesleitung sensibilisiert die Gemeinschaftsleitungen BER, WW und WuS im Rahmen der gemeinschaftsübergreifenden Zusammenarbeit für den gefassten Beschluss und setzt sich stark dafür ein, dass in RLP keine Parallelstrukturen zum JRK entwickelt werden. - Jugendgruppen in der Wasserwacht werden in die JRK-Struktur eingebunden. - Der JRK-Landesausschuss fragt über die Bezirksjugendleitungen unterjährig die Sachstände zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit in den Kreisverbänden ab.	Keine Anmerkungen vom Landesausschuss.	WVL	JRK-Landesleitung LA/BJL

Schrank der Vielfalt	• Konzeptionierung eines übersichtlichen und strukturierten Downloadbereichs. • Überprüfung der bestehenden Materialien im Schrank der Vielfalt (hinsichtlich Aktualität, Nutzbarkeit, etc.). • Umsetzung des Downloadbereichs auf der JRK-Homepage.	Keine Anmerkungen vom Landesausschuss.	JRK-Landesleitung	
Novellierung gemeinschaftsübergreifende Leitungskräfteausbildung	• Beschlussfassung im Landesverbandspräsidium und Landesverbandsausschuss. • Suche nach Dozierenden für die gemeinsam angebotenen Module. • Erarbeitung eines Entwurfes einer angepassten Ausbildungsordnung. • Erstellung eines Konzeptes zur Ergänzung der Gruppenleitungs- und Jugendleitungsausbildung.	Keine Anmerkungen vom Landesausschuss.		JRK-Landesleitung
Ordnungsänderung zum Umgang mit Suchtstoffen	• Einreichung und Bestätigung der Ordnungsänderung im Landesverbandspräsidium und dem Landesverbandsausschuss. • Anpassung der JRK-Ordnung und Veröffentlichung auf der JRK-Homepage. • Landesleitungsrundschreiben zur aktualisierten Fassung der JRK-Ordnung.	Keine Anmerkungen vom Landesausschuss.		JRK-Landesleitung
Sophie Petri erläutert, dass sie die Beschlüsse und die zugehörigen nächsten Schritte bereits im Landesverbandsausschuss präsentiert und dort Zustimmung gefunden haben. Besonderes interessiert war man dort auch am Thema „Umgang mit Suchtstoffen“. Es wurde sich dafür ausgesprochen, diese Thematik auch an anderen Stellen des DRKs aufzunehmen. Der nächste JRK-Landesdelegiertentag findet vom 13.03.-14.03.2027 statt.				

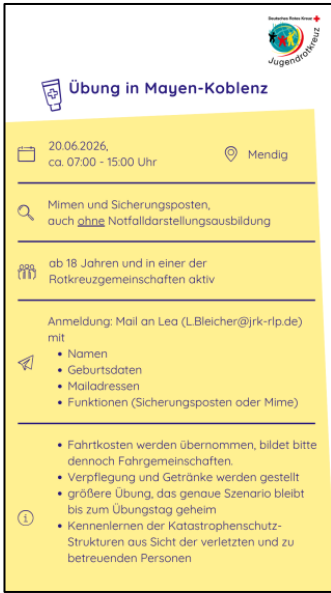
4	TOP 4: Bericht der Bezirksverbände Die Bezirksverbände berichten wie folgt: - <u>Bezirksverband Koblenz:</u> - o Die Gruppen- und Jugendleitungsausbildungen haben bereits auf Burg Waldeck stattgefunden. Die Lehrgänge waren gut besucht und es konnten motivierte neue JRK-Leitungskräfte ausgebildet werden. Im Bereich der Fortbildungen setzen sich die Zuständigen zusammen und prüfen die weiteren Bedarfe. - o Der Bezirkswettbewerb findet am 13.06.2026 in Emmelshausen statt. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass nicht alle Wettbewerbsgruppen trotz bestehender Qualifizierung auch alle Wettbewerbsebenen besuchen möchten. Erstmals dieses Jahr ist auch die Möglichkeit der Teilnahme für Juniorhelfergruppen ausgeschrieben. Es liegen aktuell keine Informationen darüber vor, ob sich Juniorhelfergruppen anmelden möchten. - o Der JRK-Landeswettbewerb befindet sich in der Vorbereitung und es haben schon gute Entwicklungen stattgefunden. - o Die Wahlen der Bezirksjugendleitung haben stattgefunden. Manuel Stoffel und Heike Nick wurde als Bezirksjugendleiter*innen wiedergewählt, Sophie Thomsen-Nick und Bärbel Bischoff-Engel wurden als Stellvertretungen gewählt. - <u>Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz:</u> - o Im Bereich der Aus- und Fortbildung wurden die Sofa-Seminare über die Winterzeit erneut sehr gut angenommen. Die dort aufgegriffenen Themen wie zum Beispiel Canva und SocialMedia-Werbung finden Anklang. Die Seminare werden durch Isabell Balzer im drkserver erfasst. - o Die Freizeiten 2026 können wie geplant stattfinden, da es sowohl genug Teilnehmende als auch Teamende gibt. - o Der Bezirkswettbewerb findet am 21.06.2026 im Kreisverband Bad Dürkheim statt. Erstmals dieses Jahr ist auch die Möglichkeit der Teilnahme für Juniorhelfergruppen ausgeschrieben. Es liegen aktuell keine Informationen darüber vor, ob sich Juniorhelfergruppen anmelden möchten. - o Es besteht die herzliche Einladung an Alle am 06.09.2026 am Familientag des DRK-Bezirksverbandes im Ploppsaland teilzunehmen. Es wird gebeten, die Möglichkeit durch Alle in den Gliederungsebenen bekannt zu machen.	/	/
---	--	---	---

	- o Die diesjährigen Wahlen der Bezirksjugendleitung finden am 18.10.2026 statt. - <u>Bezirksverband Trier:</u> - o keine Vertretung anwesend. Die JRK-Landesleitung berichtet, dass es im Winter eine tolle Aktion für rund 180 Kinder und Jugendliche beim Eislaufen gab.		
5	TOP 5: Digitale Teilnahme an Präsenzsitzungen Christian Dinges führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert noch einmal die Hintergründe sowie die bisher gesammelten Pro- und Contraargumente (vgl. P.). Weiterhin stellt er die durch ihn erarbeiteten Beschlussvorschläge vor (vgl. P.). Im Anschluss erfolgt ein weiterer Argumentationsaustausch, der sich wie folgt zusammenfassen lässt: - Die technische Ausstattung für eine Umsetzung wie im Beschlussvorschlag (vgl. P.) beschrieben, kostet Geld, das erst einmal im Haushalt eingeplant werden muss. Weiterhin können Sitzungen nach einer positiven Beschlussfassung nur noch in Mainz oder Nackenheim durchgeführt werden, da nicht alle Sitzungsräumlichkeiten im Land mit einem stabilen Wlan ausgestattet sind. - Die Rückmeldekultur im Gremium ist unzureichend. Immer wieder melden sich Mitglieder des Gremiums nicht fristgerecht zurück und es müssen im Nachgang viele organisatorische Schritte doppelt abgewickelt werden, damit die Personen doch noch teilnehmen können. Es wird festgehalten, dass es hierfür unabhängig der Beschlussvorschläge eine andere Lösung braucht. Die Bezirksjugendleitungen werden die Rückmeldungen ihrer Mitglieder zukünftig besser im Blick halten. - An die JRK-Landesleitung darf nicht die Haltung herangetragen werden, dass die sie immer in Präsenz an Präsenzsitzungen teilnehmen, wenn die Möglichkeit geschaffen wird, sich kurzfristig abzumelden und stattdessen digital teilnehmen zu können. Die eingeführten Regeln gelten dann für alle Mitglieder des Gremiums gleichermaßen. - Hybride Sitzungen sind oftmals in der Moderation herausfordernder und anstrengender als reine Präsenzsitzungen. Weiterhin ist die Diskussionskultur schlechter, da Methodiken eingeschränkt und Abläufe verzögert werden. - Statt einer Beschlussfassung könnte eine Möglichkeit für die Praxis sein, die Entscheidung zur Art der Sitzungsdurchführung (digital oder Präsenz) den Guides zu überlassen. Dies könnte zur Folge haben, dass es vier digitale Sitzungen im Jahr gibt.	/	/

	- Eine weitere Idee könnte es sein, dass sofern eine Person nicht an einer Präsenzsitzung teilnehmen kann, aber ein Thema eingereicht hat, dieses auf die nächste Sitzung vertagt wird. So könnte sichergestellt werden, dass alle Argumente und weiteren Inhalte dargelegt werden können. - Es soll keine Kontrollfunktionen innerhalb des Gremiums geben, die nachhalten, weshalb Personen sich kurzfristig für eine digitale Teilnahme entscheiden. - Sollte es zu einer Beschlussfassung wie vorgeschlagen kommen, muss eine Ergänzung stattfinden, in der eine digitale Teilnahme mit Bild (Kamera an) Pflicht ist. - Eine digitale Teilnahme an Präsenzsitzungen soll nur Menschen zur Verfügung gestellt werden, die beispielsweise aufgrund ihrer Arbeit verhindert sind. - Die Hoffnung, dass mehr Menschen an Sitzungen des JRK-Landesausschusses teilnehmen, wenn sie sich digital zuschalten können ist zweifelhaft. Bislang gab es die Möglichkeit bereits für alle JRK'ler*innen (ohne Stimm-/Rederecht) und sie wurde äußerst selten genutzt. Es erfolgt keine Beschlussfassung der vorliegenden Anträge, sie wurden durch den Antragsteller zurückgezogen. Stattdessen kam die Idee einer Geschäftsordnung für den JRK-Landesausschuss auf. In dieser könnten etwaige Regelungen zur Sitzungsteilnahme- und gestaltung sowie weiteres (vgl. Maxime) geregelt werden. Hierzu könnte eine Projektgruppe gegründet werden, die sich u.a. aus Mitgliedern aller Bezirksverbände innerhalb des LA zusammensetzt. Sophie Petri erkundigt sich, ob eine der anwesenden Personen einen Antrag zur Erstellung einer Geschäftsordnung für den JRK-Landesausschuss stellt. Dies wird durch alle Anwesenden verneint. Stattdessen wird die Entscheidung auf eine nächste Sitzung vertagt, bei der mehr Mitglieder des Gremiums anwesend sind. Die bisher gültigen Sitzungsregeln bleiben bestehen, bis eine anderweitige Regelung beschossen wird.	WVL	Guide nächste Sitzung
6	TOP 6: Fortbildungseinheit Kein Tabu Christiane Vogelgesang und Dietmar Breiniger führen eine Fortbildungseinheit im Themenbereich Kein Tabu durch. Das Augenmerk liegt dabei u.a. auf der Bedeutsamkeit erweiterter Führungszeugnisse. In seiner Sitzung vom 12.10.2026 hat der JRK-Landesausschuss festgehalten, dass nach der Fortbildungseinheit geklärt werden soll, wie mit Personen innerhalb dieses Gremiums umgegangen werden soll, die das erweiterte Führungszeugnis trotz mehrmaliger Aufforderung nicht vorlegen. Diese		/

	Frage ist noch offen und muss weiterhin in einer Sitzung geklärt werden. Weiterhin möchte sich das Gremium Gedanken machen, wie das Thema in den Gliederungen noch einmal in den Fokus gerückt werden kann.	WVL	Guide nächste Sitzung				
7	TOP 7: Strategie Ehrenamt Sophie Petri berichtet, dass im Auftrag des Landesverbandsausschusses auf Landesebene eine Strategie zur Gewinnung, Begleitung und nachhaltigen Bindung ehrenamtlicher Kräfte entwickelt wird. Hierzu wurde eine Strategieguppe ins Leben gerufen. Hendrik Zils und Isabell Balzer vertreten hier die Perspektiven und Interessen des JRK. Weiterhin wurden zwei Unterarbeitsgruppen gebildet: - o "Mitgliedergewinnung des DRK in Rheinland-Pfalz": hier vertreten Hendrik Zils und Isabell Balzer die Perspektive des JRK. - o „Bindung von Mitgliedern an das DRK“: hier vertreten Sophie Petri und Isabel Sabin die Perspektive des JRK. Ziel der Strategieguppe ist es, bereits auf der DRK-Landesversammlung am 31.10.2026 ein Kick-Off zur Thematik stattfinden lassen zu können. Weiterhin gibt es eine Strategie „Ehrenamt“ auf JRK-Bundesebene, welche aufgrund eines Beschlusses der JRK-Bundeskonzferenz ins Leben gerufen wurde. Hier wird Rheinland-Pfalz ebenfalls durch zwei JRK’ler*innen, Hendrik Zils und Ronja Jakobs, vertreten.	/	Benannte Mitglieder der Gruppe(n)				
8	TOP 8: Bericht Länderrat 2026 Sophie Petri gibt einen Überblick über die wichtigsten Tagesordnungspunkte des Wochenendes und ihre Inhalte: <table><tr><th>Tagesordnungspunkt</th><th>Kurzzusammenfassung</th></tr><tr><td>Berichte aus dem Bundesverband</td><td>Aktuell finden Workshopreihen des Bundesverbandes zur Erarbeitung eines neuen strategischen Rahmens statt. Weiterhin wird es statt dem entfallenen Bundeswettbewerb eine Bildungsveranstaltung zur humanitären Bildung geben. Alle zugehörigen Informationen können dem Brief und den zugehörigen Anhängen der JRK-Bundesleitung vom 15.04.2026 entnommen werden. Ergänzend gibt es ein Austauschformat zwischen dem Bundesverband und den</td></tr></table>	Tagesordnungspunkt	Kurzzusammenfassung	Berichte aus dem Bundesverband	Aktuell finden Workshopreihen des Bundesverbandes zur Erarbeitung eines neuen strategischen Rahmens statt. Weiterhin wird es statt dem entfallenen Bundeswettbewerb eine Bildungsveranstaltung zur humanitären Bildung geben. Alle zugehörigen Informationen können dem Brief und den zugehörigen Anhängen der JRK-Bundesleitung vom 15.04.2026 entnommen werden. Ergänzend gibt es ein Austauschformat zwischen dem Bundesverband und den	/	/
Tagesordnungspunkt	Kurzzusammenfassung						
Berichte aus dem Bundesverband	Aktuell finden Workshopreihen des Bundesverbandes zur Erarbeitung eines neuen strategischen Rahmens statt. Weiterhin wird es statt dem entfallenen Bundeswettbewerb eine Bildungsveranstaltung zur humanitären Bildung geben. Alle zugehörigen Informationen können dem Brief und den zugehörigen Anhängen der JRK-Bundesleitung vom 15.04.2026 entnommen werden. Ergänzend gibt es ein Austauschformat zwischen dem Bundesverband und den						

		Landesverbänden um das Format der JRK-Bundeswettbewerbe zu besprechen.		
	Kinder- und Jugendarbeit in anderen Gemeinschaften – Vorstellung der ersten Ergebnisse der Projektgruppe	Es wird ein Positionspapier verabschiedet werden, welches intern genutzt werden soll. Die rheinland-pfälzische Haltung wurde durch Sophie Petri in das Dokument eingebracht.		
	Verbandsentwicklungsprozess – Bedarfe der Landesverbände	Es hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, welche sich mit der Umsetzung des Beschlusses der JRK-Bundeskonzferenz 2025 befasst. Am Länderrat selbst wurden in Kleingruppenarbeitsphasen verschiedene Bedarfe und Herausforderungen der Zusammenarbeit gesammelt. Die Arbeitsgruppe wird auf der Bundeskonferenz 2026 die Ergebnisse vorstellen und die weitere Verfahrensweise zur Beschlussfassung stellen.		
	Follow Up-Ganztagesförderungsgesetz	Die neue Arbeitshilfe wurde veröffentlicht.		
	Zivilmilitärische Zusammenarbeit – Die Rolle des JRK	Es gab einen Fachvortrag. Weiterhin wird die Thematik des komplexen Hilfeleistungssystems nun durch den Landesverband Westfalen-Lippe vorangetrieben, da die JRK-Bundesebene keine Aussicht geben kann, wann auf Bundesebene das Thema aufgegriffen wird.		
9	TOP 9: Sonstiges - <u>Novellierung JRK-Großveranstaltungen</u>: Die Ergebnisse der Umfrage wurden dem JRK-Landesausschuss und dem JRK-Landesdelegiertentag bereits in vorherigen Sitzungen vorgestellt. Lars Fischer stellt die Frage an die Bezirksverbände, ob auch sie Maßnahmen aus den Ergebnissen für ihre Ebene ableiten: - o Bezirksverband Koblenz: die Zahlen der teilnehmenden Gruppen sinken weiterhin, aus den Umfrageergebnissen wurden jedoch noch keine konkreten Maßnahmen abgeleitet.		/	/

	- o Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz: die Zahlen der teilnehmenden Gruppen bleibt aktuell stabil (seit Corona). Die Auffassung unter Berücksichtigung der Umfrageergebnisse ist daher, die Wettbewerbe wie gewohnt weiterzuführen. - o Bezirksverband Trier: keine Vertretung anwesend. - <u>DRK-Verbandsumfrage</u>: aktuell läuft eine bundesweite <u>Umfrage</u>. Es besteht die Bitte an alle, an dieser teilzunehmen und sie in den Gliederungen entsprechend zu bewerben. - <u>Denkweiter- Umfrage</u>: aktuell läuft eine rheinland-pfälzisch spezifische <u>Umfrage</u> des „Denk weiter-Teams“. Es besteht die Bitte an alle, an dieser teilzunehmen und sie in den Gliederungen entsprechend zu bewerben. - <u>Übung Notfalldarstellung</u>: am 20.06.2026 findet eine Alarmübung im Kreisverband Mayen-Koblenz statt. Es besteht die Bitte an Alle, reichlich Werbung hierfür zu machen (vgl. Werbebild im Protokollanhang).		Alle Alle Alle
--	--	---	--

Nr.	Anhänge zum Protokoll
1	Präsentation der Sitzung
2	Visionen der Strategie Ehrenamt
3	Bewerbung Übung der Notfalldarstellung in MYK

Nr.	Beschlussliste	Seite	Stimmverteilung
1	/	/	/

Anhang (vgl. Top 7)

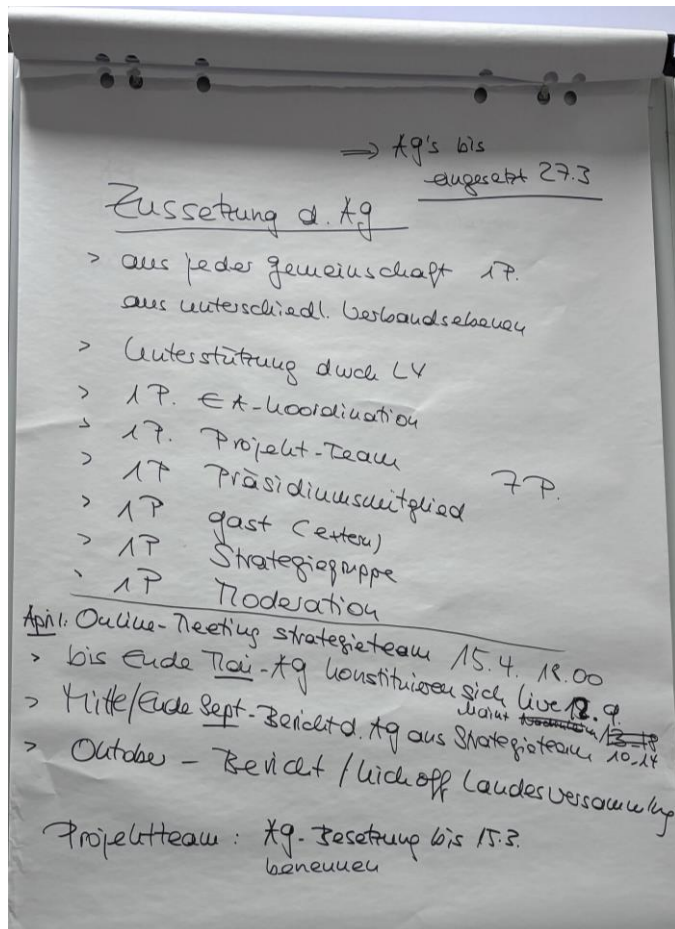


Abbildung 1: Zusammensetzung der AG

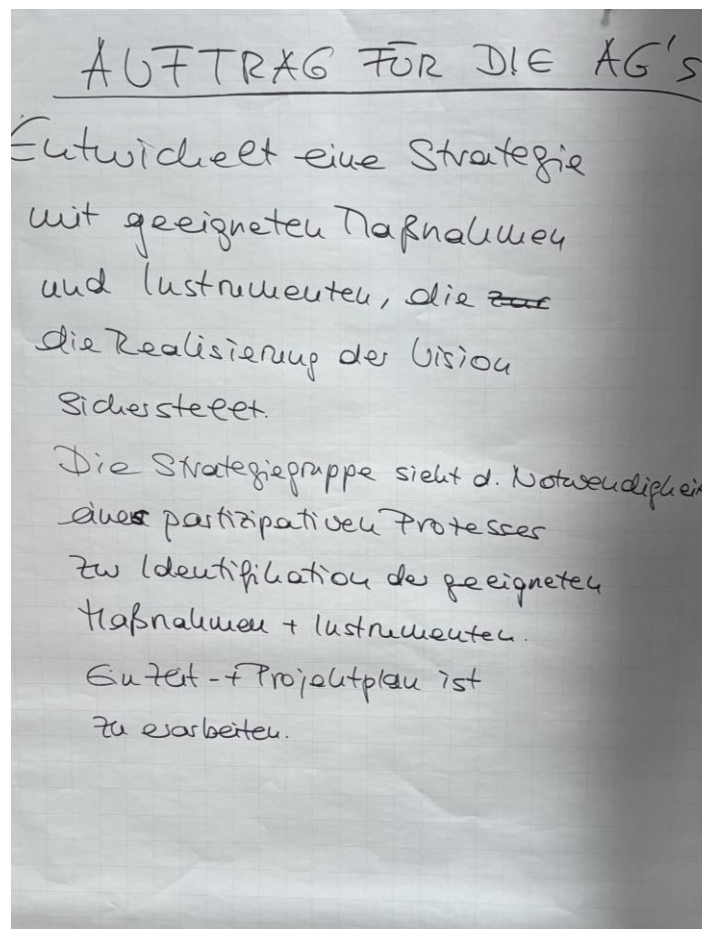


Abbildung 2: Auftrag für die AG's

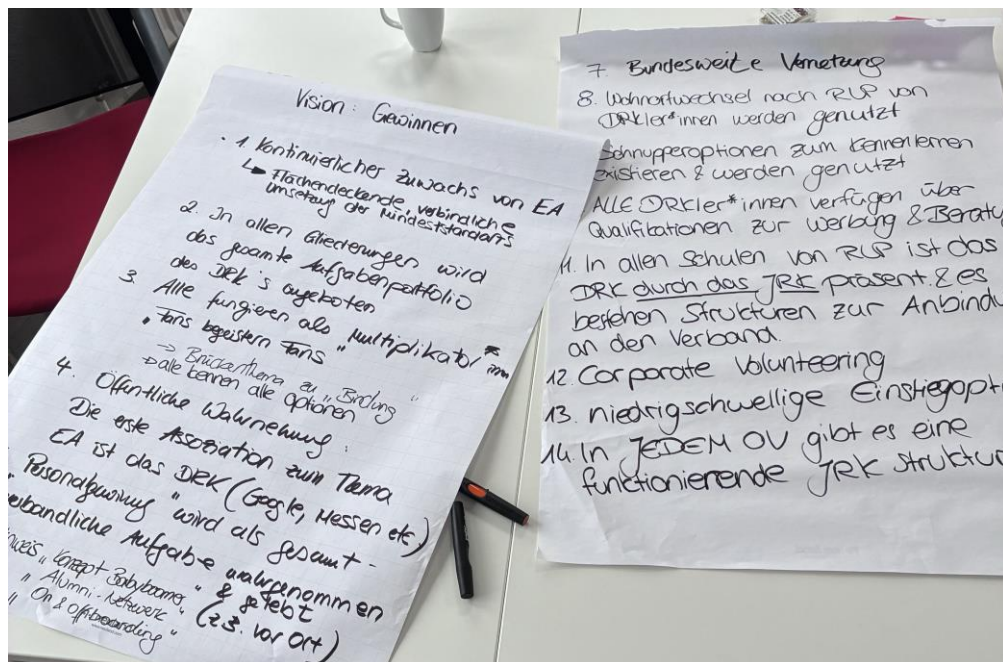


Abbildung 3: AG Ehrenamt gewinnen

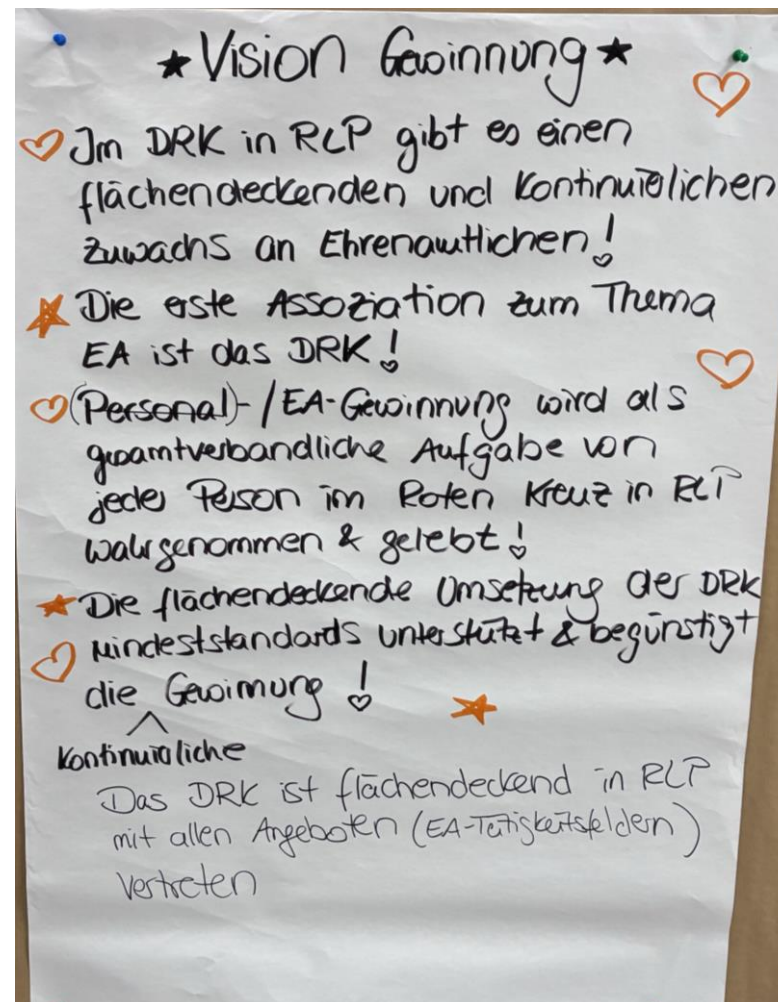


Abbildung 4: AG Ehrenamt gewinnen

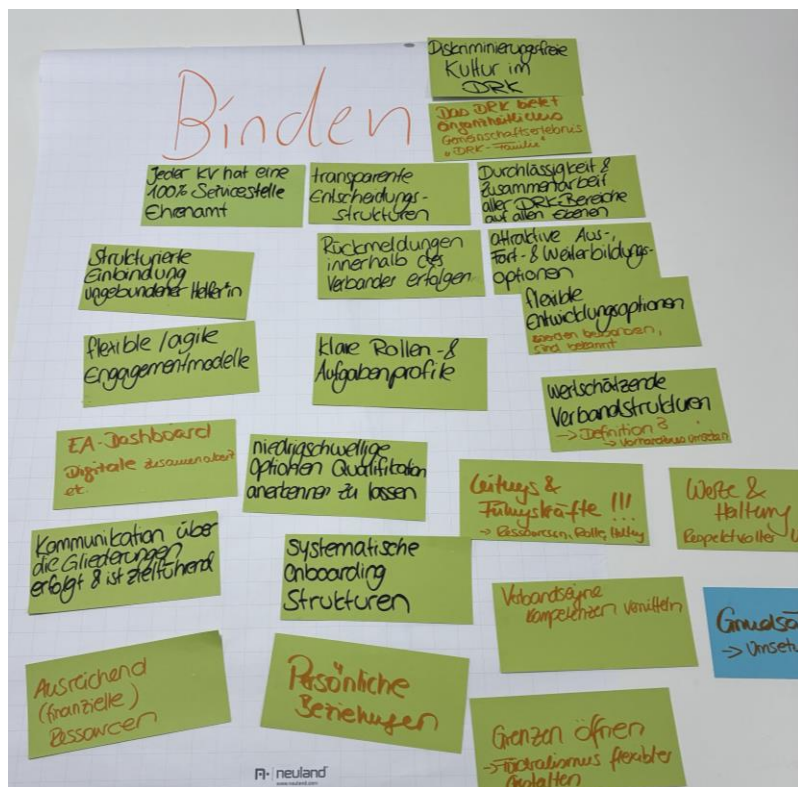


Abbildung 5: AG Ehrenamt binden

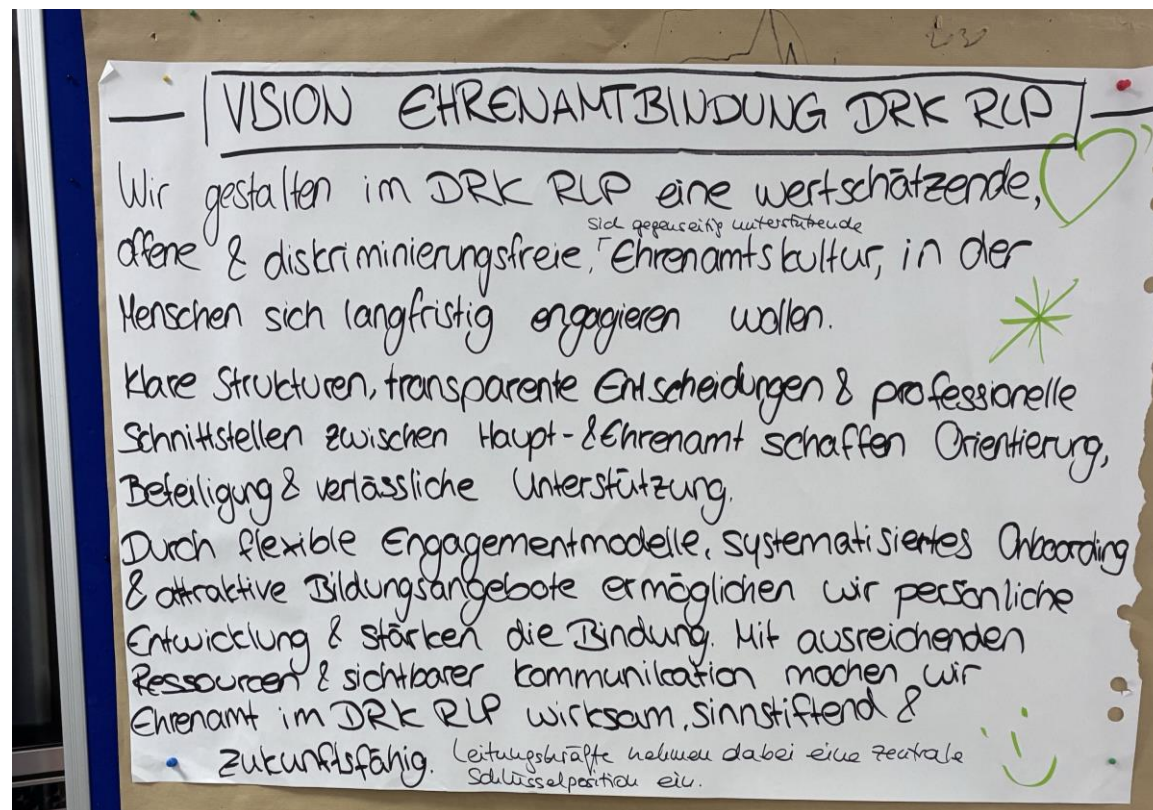


Abbildung 6: AG Ehrenamt binden